

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Pettzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Pettzeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 100.

Leipzig, Freitag den 1. Mai 1908.

75. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Der Rechnungs-Ausschuß hat unter Teilnahme aller Mitglieder die sachungsgemäße Prüfung der

Jahresrechnung für 1907

am heutigen Tage in Leipzig vollzogen.

Jeder einzelne Posten der in der Beilage zur vorliegenden Nummer 100 des Börsenblattes veröffentlichten Aufstellungen ist mit den Buchungen verglichen worden. Die Richtigkeit der Grundbuchungen wurde in zahlreichen Stichproben durch Vergleichung mit den Belegen erwiesen. Die Bestände des eigenen Vermögens, des Beamtenpensionsfonds, der Brockhaus-Stiftung, der Kröner-Stiftung, der Dr. Pareyschen Stiftung, der John Henry Schwerin-Stiftung und der Kautionen, sowie die Guthaben bei der Bank wurden nachgewiesen. Der Kassenbestand wurde mit dem Abschluß des Kassabuches in Übereinstimmung gefunden. Auf Grund dieser Prüfungen hat der Rechnungs-Ausschuß beschlossen, in der bevorstehenden Hauptversammlung den Antrag zu stellen,

dem Vorstand für die Rechnung 1907 Entlastung erteilen zu wollen.

Ebenso hat der Rechnungs-Ausschuß die sachungsgemäße Prüfung des gleichfalls dieser Nummer beiliegenden

Voranschlags für die Rechnung 1908

in der heutigen Sitzung vorgenommen.

Die eingehende Prüfung hat ergeben, daß der Voranschlag entsprechend den Ergebnissen der Jahresrechnung in vorfichtiger und angemessener Weise aufgestellt worden ist. Der Rechnungs-Ausschuß empfiehlt daher,

diesen Voranschlag in der Hauptversammlung zu genehmigen.

Leipzig, den 13. April 1908.

Der Rechnungs-Ausschuß
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Otto Meißner, Vorsitzender.

Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Bekanntmachung.

Seit der letzten Veröffentlichung sind bis Ende April d. J. dem Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen außer den bereits besonders angezeigten noch nachstehende Zuwendungen gemacht worden:

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 75. Jahrgang.

I. Neu beigetreten sind mit:

- 10 M. — Herr Heinr. Jaffe, München.
- 3 M. — " Karl Florstedt i/S. C. Meyer's Buchhdlg., Beer.
- 3 M. — Herr Gustav Frehse i/S. W. B. Hollmann Nf., Bremen.
- 12 M. — Die Firma Carl Giesel, Bayreuth.
- 3 M. — Herr Wilh. Herm. Pfeifer i/S. Ferd. Hirt, Kgl. Univ.-Buchh., Breslau.
- 3 M. — " Albert Thomas i/S. Phil. Reclam jun., Leipzig.
- 15 M. — Die Firma Koch & Detinger, G. m. b. H., Stuttgart.
- 10 M. — Herr Alfred Kernen, Geschäftsführer obiger Firma.